

Foto: Herrmann Sobbe



## Sara Bachmann erobert WM-Bronze

### 8. Junioren-WM in Tarsch

Der Rodelsport hat in der Gemeinde Latsch bekanntlich große Tradition. Bereits aus dem Jahre 1929 gibt es eine historische Aufnahme von einem Rodelrennen von Bad Salt bis Morter. Nach der Gründung einer eigenen Sektion im Jahre 1966 gehörte der SV Latsch bereits drei Jahre später zu den stärksten Rodelverei-

nen Südtirols. Nachdem der ASV Latsch bereits in den letzten Jahren, auch dank Sektionsleiter Herbert Schwarz, immer wieder internationale Wettkämpfe organisieren durfte, wurde vom 3. bis zum 5. Februar 2012 auf der „Gumpfrei“-Bahn oberhalb von Tarsch die 8. Junioren-WM im Rennrodeln auf Naturbahn ausgetragen.

#### Gelungene Eröffnungsfeier

Den 59 Athleten aus insgesamt 12 Nationen wurde trotz klirrender Kälte ein warmherziger Empfang in Form einer gelungenen Eröffnungsfeier im Vereinshaus Siegmund Angerer in Tarsch bereitet. Nach einem Einmarsch aller teil-





Der Einmarsch der Nationen



Die Musikkapelle Tarsch umrahmte die Eröffnungsfeier



Landesrat Richard Theiner und Senator Manfred Pinzger waren auch zur Eröffnungsfeier erschienen



Martin Greis zauberte ein Buffet der Extraklasse



Die jungen Tänzerinnen der Sektion Tanzen zeigten ihr Können

nehmenden Nationen, umrahmt von der Musikkapelle von Tarsch, wurden die einzelnen Mannschaften begrüßt. Nach einem kurzen Feuerwerk kamen die Organisatoren und Ehrengäste zu Wort.

OK-Präsident Roman Schwienbacher begrüßte im Namen des ASV Latsch alle Anwesenden und betonte, dass ohne die Unterstützung der zahlreichen Sponsoren eine derartige Veranstaltung nicht durchführbar wäre und dankte vor allem der Gemeinde Latsch, der Raiffeisenkasse Latsch, dem Raiffeisenverband, dem Land Südtirol und der Forst für den großzügigen Support. Bürgermeister Karl Weiss hieß seinerseits die gesamten Sportler und Funktionäre in der Sportgemeinde

Latsch willkommen und hob die Organisation rund um diese 8. Junioren-WM hervor. Landesrat Richard Theiner und Senator Manfred Pinzger unterstrichen ihrerseits den großen Stellenwert einer solchen inter-

nationalen Veranstaltung und wünschten den Athletinnen und Athleten unvergessliche Tage.

Nachdem der Vorsitzende des Rodelverbandes FIL die Spiele als eröffnet erklärte, zeigten junge Tänzerinnen der Sektion Tanzen ihr Können. Die jüngsten unter ihnen hatten dabei ihren überhaupt ersten öffentlichen Auftritt und meisterten diesen mit Bravour.

Danach stürzten sich alle Anwesenden auf das fantastische Buffet von Martin Greis, das allen Beteiligten im wahrsten Sinne des Wortes einen blendenden Vorgeschmack auf die bevorstehenden Wettkämpfe lieferte.

### Vinschger Medaillen als Krönung

Viel Lob von Seiten der Verantwortlichen des Internationalen Rodelverbandes ernteten Rennleiter Herbert Schwarz und die beiden Bahnverantwortlichen Hermann Castiglioni und Anton Pircher. Die Rodlerinnen und Rodler fühlten sich sichtlich wohl auf der „Gumpfrei“-Bahn, die auch in Sachen Sicherheit auf dem neuesten Stand ist. „Mit so einem

OK-Team kann man Veranstaltungen in dieser Größenordnung organisieren, ich bin allen freiwilligen Helferinnen und Helfern sehr dankbar für ihren großen Einsatz“, findet Vereinspräsidentin Dolores Stecher ausschließlich lobende Worte. Abgerundet wurden diese tollen Wettkämpfe von den sportlichen Erfolgen aus Vinschger Sicht, vom dadurch gestiegenen heimischen Publikumsinteresse profitierte natürlich die gesamte Veranstaltung unter der tollen Moderation von Martin Böckle und Werner Kiem. Gleich zwei Medaillengewinnerinnen durften die Zuschauer am Abschlusstag bejubeln. Nachdem sich Greta Pinggera mit einer tollen Leistung zur Vize-Juniorenweltmeisterin krönte, holte sich Lokalmatadorin Sara Bachmann Bronze. Annelies und Klaus Bachmann mussten bis zum Gewinn dieser Bronzemedaille mächtig mit ihrer Tochter mitfiebern. Im ersten Wertungslauf hatte sie noch mit viel Geschick einen möglichen Sturz verhindert und lag zwischenzeitlich auf dem undankbaren vierten Rang. Doch bereits nach dem zweiten Lauf schob sie sich auf den Medaillenrang, den sie dann bis zum



Bürgermeister Karl Weiss



Die drei Medaillengewinnerinnen Greta Pinggera, Alexandra Obrist und Sara Bachmann



Freundinnen von Sara gratulierten ihr nach dem Gewinn der Bronzemedaille



Werner Kiem moderierte zusammen mit Martin Böckle in professioneller Art und Weise

Ende nicht mehr aus der Hand gab. „Ich kann am Ende mit diesem dritten Platz sehr zufrieden sein. Natürlich wollte ich gerade auf meiner Hausbahn Junioren-Weltmeisterin werden, doch wenn man bedenkt, dass ich mich bereits nahe an einem Ausfall befand, kann ich mit Bronze gut leben. Jetzt versuche ich erst einmal mein Knie wieder auf Vordermann zu bringen und mich dann in der nächsten Saison für die Senioren-WM zu qualifizieren“, so Sara Bachmann unmittelbar nach dem spannenden Rennausgang. Bei den Herren waren leider keine Vinschger Athleten vertreten. Alex Gruber aus Villanders war dabei eine Klasse für sich und schrammte im letzten Wertungslauf nur knapp am Bahnrekord vorbei. Die Tiroler Dominik Holzkecht und

Christop Regensburger holten sich im Doppelsitzer die Goldmedaille.

Der ASV Latsch ist mittlerweile ein Aushängeschild auf internationaler Ebene in Sachen Rodelsport. Nachwuchssorgen gibt es in der Talenteschmiede, wie man mit dem Gewinn der Bronzemedaille gesehen hat glücklicherweise keine. Auch für den neuen OK-Chef ist die Feuertaufer gut verlaufen. „Es steckt viel Arbeit hinter einem solchen Event, wenn dann noch alles klappt, dann ist es die Mühe auf jeden Fall wert“, ist Roman Schwienbacher zufrieden. In der kommenden Wintersaison 2012/2013 strebt der ASV Latsch die Austragung eines Weltcuprennens an.

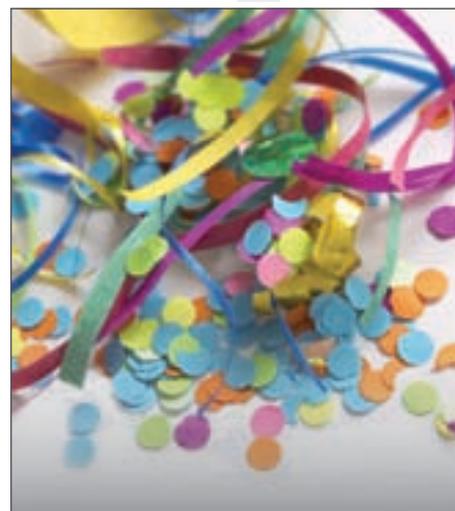
**Rudi Mazagg**

## ■ Inhaltsverzeichnis

Aus der Marktgemeinde.....	4
Arbeiten bis 70 aber wie?.....	9
Latsch Aktuell.....	12
Faschingsrevue Goldrain .....	16

### Sport

AHC-Vinschgau Eisfix-Junior.....	19
ASV Latsch / Sektion Fußball.....	21
Baukonzessionen .....	22
Bauermächtigungen .....	22
Aus dem Standesamt .....	23



## FASCHING 2013

Falls die Bereitschaft der Vereine und Gruppen vorhanden ist, wird am Faschingsamstag 2013 wieder ein Umzug organisiert. Ein erstes Treffen findet im Herbst 2012 statt.

Stefan Oberhofer - Latsch

## Bericht des Bürgermeisters zum Haushaltsvoranschlag 2012 und Mehrjahreshaushalt 2012 - 2014

Der Haushaltsvoranschlag der Gemeinde für das Jahr 2012 sieht Einnahmen und Ausgaben in der Höhe von jeweils Euro 10.597.158 vor.

Die absoluten Zahlen in einem Bericht sagen nur wenig aus. Das Wesentliche ist, wie die Finanzmittel verwendet werden. Wenn man an die letzten Jahre zurückdenkt, dann hat es kein Jahr gegeben, in dem die Verunsicherung der Menschen auf der ganzen Welt so groß war wie jetzt. Ich möchte aber nicht auf die Welt-EU- oder Staatskrise eingehen, denn darüber wird in allen Medien ausführlich berichtet. Mit einer bestimmten Verunsicherung haben auch wir in der Haushaltsplanung zu schaffen, denn wir wissen nicht genau was das Sparpaket des Staates uns im kommenden Jahr aufzwingen wird.

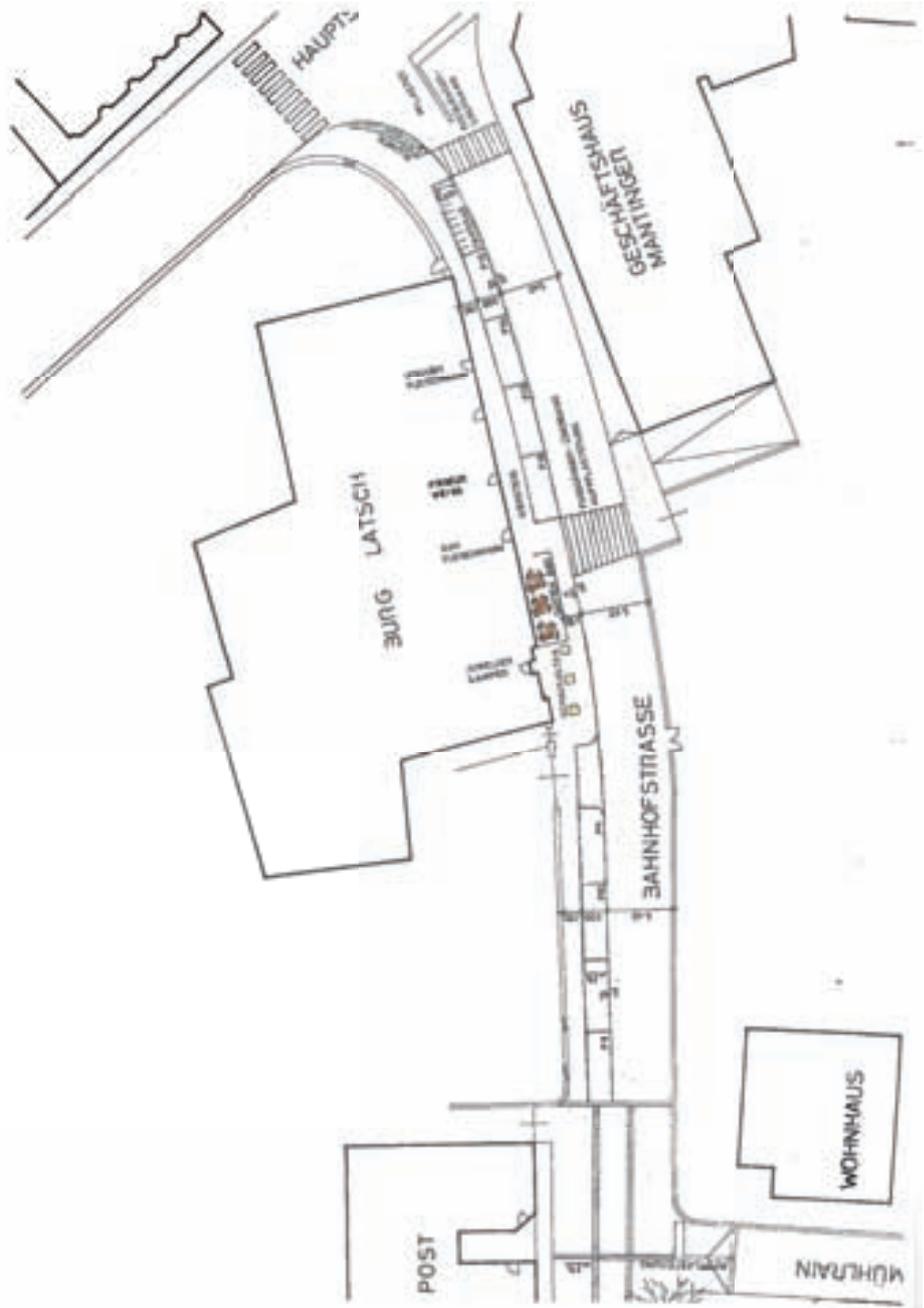
Aus diesem Grund haben wir den vorliegenden Haushaltsvoranschlag sehr vorsichtig geplant. Die Erhöhung der MwSt. ist auch für uns eine zusätzliche Belastung. Was auf uns mit der Gebäudesteuer IMU zukommt ist noch ungewiss.

Eines aber wollen wir unseren Bürgern versichern. Die Gemeindegebühren für Wasser, Abwasser, Müll, Kindergarten, Sekretariatsgebühren, Baukosten, Erschließungen usw. werden wir nicht erhöhen bzw. maximal die Anpassung an die Inflation anwenden. Wird uns der Staat die viel diskutierte IMU aufzwingen, werden wir sicher den niedrigsten Steuersatz anwenden der möglich ist.

Ich glaube gerade in dieser schwierigen Zeit sollen wir unser Wahlversprechen umsetzen.

Unser großes Anliegen ist es baureife Erweiterungszonen für den geförderten und den freien Wohnbau unseren bauwilligen jungen Bürgern zur Verfügung zu stellen, damit sie in der eigenen Gemeinde bleiben können. Auch für unsere Wirtschaft ist dies indirekt ein wichtiger Beitrag.

Man könnte noch vieles anführen, aber das würde zu weit führen. Eines möchten wir erreichen, dass die Entscheidungen, die wir hier täglich treffen, dazu beitragen, dass sich jeder Bürger hier in seiner Ge-



**Bahnhofstraße:** Der Gemeinderat hat in der Klausurtagung 2011 die Leitlinien für die Gestaltung der Ortskerne erarbeitet. Die Plätze und Straße sollen das Wohnzimmer des Ortes werden, wo man sich begegnet, kommuniziert und sich wohlfühlt. Ziel ist die Gestaltung der Orte und nicht die Einschränkung der Bewohner, sodass das Leben im Zentrum wieder attraktiver wird.

meinde wohlfühlt und sich freuen kann, Bürger von Latsch zu sein.

Das Arbeitsprogramm für das Jahr 2012 richtet sich an dem nach den Wahlen im Frühjahr 2010 vom Gemeinderat genehmigten Programmatischen Dokument aus, welches ausgerichtet ist auf die Fertigstellung und Verbesserung der bestehenden Strukturen. Die geplanten Programme

und Projekte sind hier wie folgt und im Investitionsprogramm beschrieben.

Das Maßnahmenprogramm des Jahres 2012 und der Folgejahre setzt einen Schwerpunkt im Bereich Schule, Ausbildung und Altenbetreuung. Die Fertigstellung des Projektes zum Bau der neuen Grundschule in Goldrain, dessen Finanzierung und die

Aufnahme der Bauarbeiten sind der erste Schwerpunkt. Der andere Schwerpunkt ist die Errichtung des neuen Kindergartens in Latsch, für welchen im Jahr 2012 die Planung abgeschlossen werden wird. Als erster Schritt des Konzeptes für die Sanierung und Umgestaltung der Mittelschule wird die energetische Sanierung der Schule ins Auge gefasst. Die Hälfte des Daches wurde bereits im Zuge der Anbringung der PV – Anlage saniert.

Die vier PV Anlagen (Schwimmbad, Bauhof, Sanitätszentrum und Mittelschule) laufen gut und tragen zur Eigenfinanzierung der Gemeinde und zur Absicherung in der Zukunft bei.

Im Vereinshaus in Tarsch wird die Heizanlage durch eine Bodenheizung ersetzt und gleichzeitig der Boden erneuert.

In den Bereich Straßenwesen steht die Neugestaltung der Bahnhofstraße definitiv an, sowie die notwendigen Erneuerungen der Beläge der Straßen und Plätze. Beim Bauhof wird eine Waschanlage und eine Tankstelle errichtet.

Für die Sanierung des Altersheimes muss die Gemeinde im Jahr 2012 den Betrag von insgesamt 200.000 Euro aufbringen. Wichtige Maßnahmen betreffen auch den Ausbau des Recyclinghofes und die Revisionsarbeiten bei der Seilbahn St. Martin.

Im Bereich Wohnbau ist der Erwerb der Flächen für den geförderten Wohnbau und die Erschließung der Erweiterungszone in Tschanderle in Goldrain und in der Erweiterungszone Mall in Morter vorgesehen. In Latsch wird an der Erstellung des Durchführungsplanes für die Erweiterungszone Kreuzbichl gearbeitet.

Die Gemeindeverwaltung ist bestrebt die Vermögensverhältnisse mit den Fraktionen zu regeln. Im Enteignungsverfahren im Sinne von Art. 32 L.G. 10/1991 soll die Fraktion Goldrain den Schießstand an die Gemeinde abtreten. Ebenso wird für den Sportplatz in Goldrain und den Sportplatz in Morter eine entsprechende Lösung angestrebt.

Von der Fraktion Morter wird ein Areal am Eingang in das Marteltal für die Lagerung von Erde und Steine angemietet. Im guten Einvernehmen mit der Fraktion Morter soll die Führung des Areals gere-

gelt werden. Die Führungsvereinbarung für das Jugendcafé mit dem Jugenddienst Mittelvinschgau wird bestätigt.

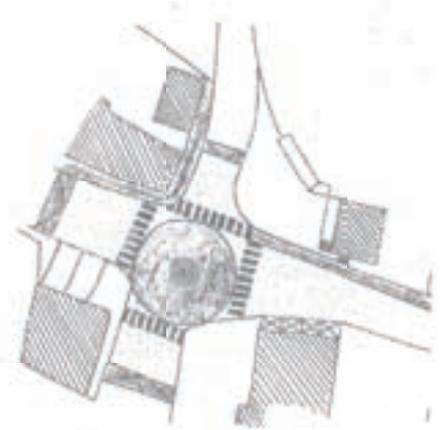
Zur Regelung der Vermögensverhältnisse sollen die Wegrelikte, welche die Zweckbestimmung als Wege und Straßen verloren haben, an die Anrainer im Verhandlungswege bzw. Tauschwege abgetreten werden und die aktuellen Straßenverläufe eingetragen werden. Ebenso werden die betreffenden Flächen des Raffeingrabens in der KG Tarsch, welche die Funktion als Graben verloren haben, an die Anrainer abgetreten.

Um das alles durchzuführen braucht es vor allem motivierte und fachlich kompetente Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die auch im abgelaufenen Jahr bewiesen haben, dass sie den aufkommenden Problemen und Veränderungen unserer Zeit gewachsen sind. Daher möchte ich Ihnen Anerkennung für ihre Leistungen und Dank für ihre Verlässlichkeit aussprechen.

### **Das Arbeitsprogramm für das Jahr 2012 sieht nach Bereichen gegliedert folgende Maßnahmen und Vorschläge vor.**

#### **Bahnhöfe, Verkehr und Transport**

- Gestaltung der Bahnhofstraße und des Zugangs zur Grundschule vom Seilbahnweg
- Anbringung von Leitplanken in verschiedenen Straßenabschnitten in der Fraktion St. Martin
- Gestaltung Bahnhofplatz zwischen CulturForum und Bahnhof in Zusammenhang mit der Unterbringung der Forststation am Bahnhof Latsch
- Bahnhof Goldrain: Einrichtung des Warteraums mit Toiletten, Übertragung der Wohnung an die Gemeinde und Regelung der Eigentumsverhältnisse für den Ausbau des Gleiskörpers
- Gestaltung des „Platzl“ in Goldrain und Errichtung des Kreisverkehrs an der Staatsstraße in Verzan
- Bau des Gehsteiges in die Industriezone Latsch
- Bau des Radweges Goldrain – Tisser Brücke



**Goldrain:** Im Zuge der Arbeiten zum Bau des Radweges werden am "Platzl" Pflasterungsarbeiten durchgeführt und Fußgängerübergänge errichtet. Der Verkehr vom Platzl zum Sportplatz wird neu geregelt.

- Fortführung der Arbeitsgruppe „Gesunde Gemeinde“ zur Straßen und Platzgestaltung in Latsch
- Revision der Seilbahn (Schließung im Februar für 5 Wochen)
- Durchführung der Maßnahmen aus der Erhebung zu den behindertengerechten Zugängen der Gebäude und Strukturen
- Fertigstellung des Gemeindebauhofes (Tankstelle und Ölabscheider)
- Asphaltierungen

#### **Wohnbau**

- Genehmigung des Durchführungsplans für die EWZ Kreuzbichl
- Erwerb der Flächen für den gef. Wohnbau in der EWZ Mall Morter
- Bau der Infrastrukturen in der EWZ Tschanderle
- Genehmigung des Durchführungsplanes für die EWZ Gsaler
- Bau der Infrastrukturen in der EWZ Tarsch

#### **Schule, Kultur, Verwaltung und Freizeit**

- Ergänzung der Ausstattung in den Schulen und Kindergärten
- Bau der neuen Grundschule Goldrain
- Fertigstellung der Projektierung des neuen Kindergartens Latsch
- Fertigstellung des Konzeptes zur energetischen Sanierung der Mittelschule
- Ergänzungen in der Grundschule Tarsch

und Gestaltung des Eingangsbereichs der Bibliothek Tarsch

- Ausarbeitung des Konzeptes für die Umgestaltung der Gemeindeämter
- Ausstattung des Spielplatzes beim Vereinshaus in Tarsch
- Einbau einer neuen Bodenheizung und Erneuerung des Boden im Vereinshaus in Tarsch
- Umsetzung des Konzeptes zur hauptamtlichen Führung der Bibliotheken
- Beiträge zur Sanierung von Bildstöcken und Denkmälern
- Instandhaltung des Schulgebäudes in St. Martin im Kofl
- Beitrag zur Instandhaltung des Versammlungsraumes in St. Martin

#### **Wirtschaft**

- Beitrag an den Tourismusverein für das Projekt „Vinschger Weg“
- Neugestaltung der Info-Tafel am Ortseingang von Latsch

- Anbringung von Informationstafeln in der Bergstation der Seilbahn
- Beschilderung der Wander- und Radwege mit Trennung der Radrouten von den Wanderwegen
- Durchführung des Projektes zur Wander-, Radweg- und Veranstaltungsinformation in Zusammenarbeit mit der Eurac Bozen

#### **Sport**

- Fertigstellung des Projektes zur Errichtung neuer Umkleidekabinen am Sportplatz Morter durch den Sportverein
- Ergänzung der Beleuchtung am Sportplatz Goldrain im Zuge der Arbeiten zur Realisierung des Radweges
- Instandhaltung der Turnhalle
- Ausbau des Schießstandes in Goldrain durch die Sportschützen
- Ankauf eines Mulchgerätes für die Sportplätze und Parkanlagen
- Einbau eines Fensters zum Whirlpool im

Vinschgau für die bessere Überwachung der Badetätigkeit

- Fertigstellung der Arbeiten zur Instandhaltung der Naturrodelbahn Tarsch

#### **Verschiedenes:**

- Fertigstellung des Projektes zur Erweiterung des Friedhofes Goldrain
- Sanierung der Grabsteinfundamente in Morter und in Tarsch
- Beteiligung an der Sanierung und Adaptierung des Altersheimes
- Ausarbeitung des Masterplanes für die Versorgung mit Breitband-Internet
- Umbau und Erweiterung des Recyclinghofes
- Beiträge für Rüstfahrzeuge und neue Sicherheitsausrüstung für die Feuerwehren
- Instandhaltungen im Kinderhort und im Sozialzentrum
- Abtretung der Wegrelikte an die Anrainer (Raffeingraben)



## Verpflichtende Tollwutimpfung der Hunde

Nachdem der Impfschutz einer erfolgten Tollwut-Impfung nur ein Jahr anhält, müssen alle Hunde welche im Jahr 2011 geimpft wurden, im Jahr 2012 einer Auffrischungsimpfung unterzogen werden.

Um einen flächendeckenden Ablauf der Impfungen der Hunde durchführen zu können, werden in der Gemeinde Latsch, folgende Impftermine angeboten:

### Dienstag, 10.04.2012

Morter	Kulturhaus	von 08.00 bis 10.00 Uhr
Goldrain	Feuerwehrhalle	von 10.15 bis 12.15 Uhr
Tarsch	Vereinshaus	von 13.30 bis 15.30 Uhr
St. Martin	Seilbahn	von 16.00 bis 17.00 Uhr

### Mittwoch, 11.04.2012

Latsch	Bauhof	von 08.00 bis 12.00 Uhr
--------	--------	-------------------------

- Alle Hundebesitzer, deren Hunde älter als 3 Monate sind, werden gebeten diese an den angebotenen Terminen, versehen mit einem Maulkorb vorzuführen.
- Die Hunde müssen durch einen Mikrochip gekennzeichnet sein, ausnahmsweise werden Hunde mit einem Mikrochip vor Ort gekennzeichnet.
- Der Impfpass oder der Heimtierausweis sind vorzulegen
- Die Impfkosten pro Hund betragen 5,00 €.

*Die Gemeindeverwaltung*

## Jugendförderung – Sponsoringvertrag zwischen dem ASV Goldrain und der Raiffeisenkasse Latsch verlängert



Zufriedene Gesichter nach der Unterzeichnung des Sponsoringvertrages.

v.l.n.r.: Der Präsident des ASV Goldrain Klaus Gluderer, Raika Obmann Walter Rizzi und Vizepräsident Traut Martin.

Die seit Jahrzehnten bestehende gute Zusammenarbeit zwischen dem Amateursportverein Goldrain und der Raiffeisenkasse Latsch wurde unlängst durch die Verlängerung des Sponsoringvertrages bestätigt. Der ASV Goldrain/Raiffeisen ermöglicht vielen Jugendlichen eine sinnvolle und gesunde Freizeitbeschäftigung. Ein guter Grund, so der Obmann der ört-

lichen Raiffeisenkasse, den Verein bei seinen Vorhaben und Aktivitäten finanziell zu unterstützen. Eine aktive Vereinstätigkeit ist trotz der Mitarbeit der vielen freiwilligen Helfer mit hohen Kosten verbunden. Das Sponsoringentgelt bildet eine solide Basis um einen Teil dieser Ausgaben abzudecken.

(og)

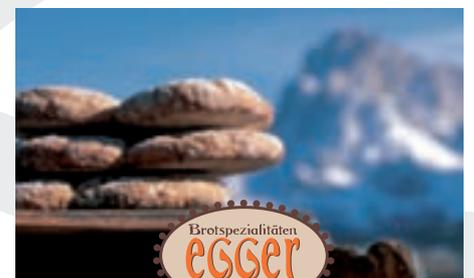
## Heldengedenken

A jedes Jahr  
weart gfairt dr Hofer Ander,  
nitt lai drsell.  
Mier denkn ann dia Mander,  
dia hoobm inngsetzt sich  
für's Vooterlont,  
hoobm dös beschützt  
mit Woffn inn dr Hont.  
Woor schunn zur Zait,  
wia woorn doo die Bayern,  
dia hoobm verboutn,  
die Föschd inn Lont zu faiern.  
Monn denkt ann Heldn  
vom fernen Johre "Nain",  
dia für die Fraihait,  
für Huamat gstorbm sain.  
Monn denkt ann Schützn,  
dia gstorbm sain inn Lont  
inn earstn groaßn Krieg  
ann höggster Bergesfront.  
Aa norr inn zwaitn Krieg  
hoobm viel ihr Leebm glossn,  
wou monn voll Hoss,  
goor viele hott erschossn.  
Die 60ger Jahr  
hott Moncher Laid erforn  
von olle dia  
doomols gefongen woorn.  
Miar schliaßn olle  
inn Gedonkn ain,  
dia für die Huamat,  
fürn Friedn gstorbm sain.

Hermann Lampacher

## Messfeier für Jubelpaare

Am 18. März findet um 10.00 Uhr in der Pfarrkirche von Latsch die Messfeier für die Jubelpaare statt, mit anschließendem Umtrunk im Cultur Forum. Am Freitag 23. März um 18:00 Uhr gestaltet der Katholische Familienverband und die Firmlinge den Kreuzweg mit Bildern vom Meraner Künstler Peter Fellin mit. Auf ein zahlreiches Kommen freut sich der KFS Latsch.



Brot aus  
Vinschger Korn

Kugelgasse 2 - 39021 Latsch - Tel. 0473 623366

## Chronistenwesen im Ort

Liebe Interessierte,

um wertvolles Wissen zu sammeln und für unsere Nachwelt zu erhalten, ist die Tätigkeit der Chronisten sehr wichtig.

Deshalb lade ich Euch zu einem Informations-Treffen ein:

**am Mittwoch, 14.03.2012  
um 19.30 Uhr  
im CulturForum Latsch  
Pedrossaal**

Uns wird Landeschronist Herr Robert Kaserer sowie Bezirkschronist Herr Erwin Altstätter mittels Kurzreferat die Chronistenarbeit erläutern.

Ich freue mich auf Eure zahlreiche Teilnahme.

*Die Referentin  
Andrea Kofler*

## Zum 10. Mal Suppsunnta in Tarsch

Am Sonntag, 11. März 2012, findet im Vereinshaus Sigmunt Angerer in Tarsch zum 10. Mal der traditionelle Suppsunnta statt. Von 10.00 - 14.00 Uhr werden verschiedene Suppen, Kaffee und Kuchen serviert. Mit dem Erlös werden Schulprojekte in Soroti/Uganda unterstützt.

Die Initiativgruppe Suppsunnta lädt herzlich zum heurigen Jubiläum ein und freut sich auf viele fleißige Suppenesser.

## Personen gesucht!

Der Bildungsausschuss Goldrain sucht interessierte Personen aus Goldrain, welche bei der Erhebung von alten Flurnamen in Goldrain und Umgebung mitarbeiten möchten.

Bitte melden Sie sich bis Ende März bei Gamper Hansi oder Lechthaler Thomas (333/7775430)!

## Mehr Spaß beim Biken



Auftakttreffen zum EU-Projekt mit den Teilnehmern aus Latsch (v.r.n.l.): Josef Bernhart (EURAC), VIVA-Präsident Hannes Gamper und Geschäftsführer Egon Zuggal (4.v.r.): (Foto: EURAC)

Sie haben schon einmal ein Buch bei Amazon gesucht? Und sind fündig geworden? Besser noch, es wurden Ihnen weitere interessante Titel empfohlen. Damit haben Sie ein sogenanntes Empfehlungssystem genutzt. Zudem eines der bekanntesten. Empfehlungssysteme analysieren möglichst genau, wofür sich Kunden interessieren und welche Produkte sie nutzen wollen. Bestenfalls sind es maximal intelligente Systeme. Systeme also, die für den Kunden mit- und sogar vorausdenken. Stellen Sie sich vor, Sie sitzen auf Ihrem Bike und ein solches System begleitet Sie. Nicht statisch, sondern dynamisch. Ganz einfach auf Ihrem Radcomputer. Und das System lernt mit jeder Nutzung kontinuierlich dazu. Ihre Leistungskurve wird erkannt, Routenänderungen während der Fahrt werden vorgeschlagen, Tipps für optimale Einkehrmöglichkeiten, kulturelle und sonstige Erlebnisalternativen gegeben. Genau um so ein innovatives System geht es im Rahmen eines gemeinsamen Pilotprojektes in den Tourismusregionen Latsch-Martelltal im Vinschgau (Südtirol) mit Bad Kleinkirchheim (Kärnten). Das grenzüberschreitende Projekt zwischen Südtirol und Kärnten wird mit Mitteln der Europäischen Union kofinanziert und läuft unter dem Titel „Entwicklung eines innovativen Online-Systems für individuelle Touren- und Routenempfehlungen in alpinen Regionen“. Projektträger auf Südtiroler Seite sind die Europäische Akademie Bozen (EURAC), die Freie Universität Bozen und das Landesamt für Raumbezogene und Statistische Informatik. In Kärnten wirkt das Institut für Angewandte Informatik der Universität Klagenfurt als wissenschaftlicher Projektpartner

mit. Die Initiative zum gemeinsamen Projektvorhaben kam vom Institut für Public Management der EURAC-Bozen. Dort ist man schon länger auf der Suche nach innovativen Projekten fürs Biken & Co. So wurde 2009 der innovativste Bike-CUP Südtirols initiiert. Es handelt sich um den GPS-Bike CUP Latsch. Gemeinsam mit Technologiepartnern aus Innsbruck (Institut für Verwaltungsmanagement) wurde die Idee für die Gemeinde Latsch umgesetzt. Von Anfang an mit dabei ist auch Italiens beste Mountainbikerin, die Südtirolerin Eva Lechner vom COLNAGO-Team. Inzwischen hat sich daraus besagtes INTERREG-Projekt entwickelt. „Wir sind als EURAC immer auf der Suche nach neuen Lösungen für Regionen, die sich weiterentwickeln wollen und auf ihre Kernkompetenzen bauen. Die Gemeinde Latsch ist eine erfolgreiche Sport- und Freizeitgemeinde. Dort finden sich optimale Voraussetzungen, um neue Lösungen zu implementieren,“ sagt Josef Bernhart, selbst Latscher und stellvertretender Leiter des EURAC-Institutes für Public Management. Am 31. Januar 2012 erfolgte an der EURAC-Bozen der offizielle Projektbeginn, zu dem sich alle Projektpartner und Promotoren eingefunden hatten. Erste Tests mit dem neuen Empfehlungssystem sind schon innerhalb eines Jahres zu erwarten. Die Projektlaufzeit ist bis 2014 angelegt. Spätestens dann wird der Bikespaß um eine Dimension reicher. Wer sich heute schon als Test-User einer Demo-Version beteiligen möchte, der melde sich bei christian.posch@verwaltungsmanagement.at.

*Dr. Josef Bernhart*

## Arbeiten bis 70 aber wie?

Steigende Lebenserwartung fordert späteren Renteneintritt. Dies ist die Philosophie welche den Überlegungen der neuesten Rentenbestimmungen zu Grunde liegt.

Es wurde nämlich beschlossen, dass all jene Rentenleistungen deren Auszahlung direkt an ein bestimmtes Lebensalter gekoppelt sind wie etwa die Altersrente oder die Dienstaltersrente in Zukunft nur mehr unter Berücksichtigung der zu erwartenden durchschnittlichen Lebenserwartungserhöhung ausbezahlt werden können.

Dies führt dazu, dass man ab dem Jahr 2018 ein Lebensalter von 67 und mehr Jahren haben muss um eine Rente beziehen zu können. Wie das italienische und Südtiroler Wirtschaftssystem in der Lage sein wird lohnabhängige Arbeitnehmer, aber auch Selbständige, mit einem Lebensalter von 66, 68 oder 70 Jahren weiterhin angemessen zu beschäftigen, wird die Herausforderung der nächsten Jahrzehnte darstellen. Andere Länder wo die Erhöhung des Renteneintrittsalter auf 67 Jahre schon seit Längerem geplant und festgeschrieben wurde bereiten sich nun schon seit einiger Zeit mehr schlecht als recht auf diesen Umstand vor.

Die Bevölkerung Italiens und somit auch Südtirols wird immer älter und muss dabei fit bleiben denn sonst ist die von der Regierung geplante Rente mit 70 Jahren nur eine leere Maßnahme welche ausschließlich dazu dient die Rentenausgaben zu senken. Wer sich erst in zehn Jahren mit dem demografischen Wandel beschäftigt, verschläft nicht nur die Zukunft, sondern wird auch nicht unbeträchtliche Wettbewerbsnachteile erdulden müssen.

Durch die Erhöhung des Renteneintrittsalters und der Erhöhung der durchschnittlichen Lebenserwartung sowie des dramatischen Geburtenrückganges werden in Zukunft immer mehr ältere und weniger jüngere Menschen dem Arbeitsmarkt zur Verfügung stehen. Haben somit alle jene mehr oder weniger okkulten

Kreise Recht welche die Erhöhung des Lebensalters für den Bezug einer Rente auf 70 oder mehr Jahre durchgesetzt haben? Oder ist dies eine reine Maßnahme um zu Lasten der arbeitenden Bevölkerung anderen Gesellschaftsschichten neue Finanzmittel zur Verfügung zu stellen? Täuscht sich die Allgemeinheit der Südtiroler Bevölkerung wenn sie ihren Unmut, ja oft sogar Wut, laut über diese Entwicklung kundtut?

Laut Umfragen findet ein sehr hoher Prozentsatz der arbeitenden Bevölkerung die Anhebung der Altersgrenze auf 67 oder mehr Jahren als falsch und vor allem ungerecht. Bei kaum einem anderen Thema sind Arbeitnehmer, Wirtschaft und Politik so weit voneinander entfernt. Durch die Rente ab 67 wird kein Fließband langsamer, keine Verwaltungsarbeit weniger hektisch und stressfreier.

Durch die neuen Telekommunikationsformen erhöht sich der Arbeitsstress, vor allem im Verwaltungs- und Dienstleistungsbereich immer mehr denn die Arbeit wird immer hektischer und der Arbeitnehmer muss jederzeit zur Verfügung, weil immer erreichbar, sein. Zwei Drittel der Arbeiter glauben aus gesundheitlichen Gründen nicht bis 67 oder mehr durchhalten zu können und dies nicht nur in der Privatwirtschaft sondern auch im öffentlichen Dienst. Man denke dabei nur an die Altenpflegerinnen welche mit 55 Jahren schon sehr große physische Verschleißerscheinungen aufweisen oder an die Stützlehrer sowie andere ähnliche Berufe.

Erhitzt wird die Diskussion um die Rente auch, weil es für viele Menschen gar nicht darum geht, ein oder zwei Jahre länger zu arbeiten. Sie haben vor allem Angst, im Alter zu verarmen. Das Rentenniveau wird in den kommenden 20 Jahren auf etwa 43 Prozent der Bruttolöhne sinken – und dafür wird eine Rentenversicherungszeit von 45 und mehr Beitragsjahren vorausgesetzt. 1996 lag das Rentenniveau bei 40 Rentenversicherungsjahren noch bei

80 Prozent. Wer arbeitslos ist oder eine Teilzeitstelle hat, erhält noch weniger – und eben jeder, der früher ausscheidet und dadurch Abzüge bei der Rente hinnehmen muss. Auch Durchschnittsverdiener kommen daher im Alter schnell in die Nähe der Armutsgrenze, wenn sie nicht zusätzlich vorgesorgt haben. Und so wird vielen ganz normalen Beschäftigten Angst und Bange beim Gedanken an das Alter.

Die Zahl derer, die im Alter eine bezahlte Arbeit wollen und vor allem brauchen, nimmt zu, und das heißt: Millionen Arbeitsplätze in Italien und somit auch in Südtirol müssen verändert und altersgerecht gestaltet werden. Es ist eine riesige Aufgabe, die der Staat und das Land nicht allein erledigen und bewältigen können.

**Das müssen die Unternehmen, gemeinsam mit den Sozialpartnern und der Politik tun.**



*Hans Mitterer  
Sozialreferent*

*Helmuth  
Renzler  
Sprecher der  
Fachgruppe  
Arbeit  
Rente und  
Steuern*

Helmuth Renzler

>> **Pedross Energy**

Die Kraft aus Holz.  
Natürlich. Nachwachsend. Nachhaltig.  
[www.pedross.com](http://www.pedross.com)

**PEDROSS**<sup>®</sup>  
Briketts - Fernwärme - Strom

## Fleißige Leser in der Bibliothek Goldrain



Auch im letzten Jahr haben viele Kinder der Grundschule, ein paar Mittelschüler, sogar einige Jugendliche und erfreulich viele Erwachsene am Sommerleserpreis teilgenommen. Sie haben sich mit Büchern aus der Bibliothek für ihr Lesevergnügen eingedeckt. Von den 32 Kindern, die den Sommer über regelmäßig die Bibliothek besuchten, Bücher ausliehen und den Teilnahmechein rechtzeitig abgaben, war Emma Nietsch die fleißigste Leserin: sie hat 35 Bücher gelesen. Ihr folgt mit 25 Büchern Miriam Lösch.

Am 16. November konnten dann bei einer Abschlussfeier die Preise übergeben werden: ansprechende Bücher für die Gewinner und kleine Trostpreise für alle Teilnehmer. Die Märchenerzählerin Heike Vigl vom Ritten begeisterte Groß und Klein mit ihren phantastischen Erzählungen; sie begleitete die Geschichten mit ihren Musikinstrumenten. Danke an die Raiffeisenkasse Latsch, die uns mit einem Beitrag zum Ankauf der Preise für diese Leseförderung unterstützt hat.

Zu unserer alljährlichen kleinen Weihnachtsfeier konnten wir 26 Kinder aus dem Kindergarten und den ersten Klassen der Grundschule begrüßen. Auch 12 Erwachsene nahmen an der Feier teil. Wir sahen die Dias von der Geschichte vom Hirten Simon und seinen vier Lichtern und Frau Martina erzählte die Geschichte dazu. Anschließend bastelten wir Christbaumschmuck und zierten damit unseren Christbaum in der Bibliothek.

Die Mitarbeiterinnen in der Bibliothek freuen sich über die rege Teilnahme sowohl am Sommerleserpreis als auch an der Weihnachtsfeier.

# GOASL SCHNELLER KURS



Der Kurs beinhaltet 5 Einheiten zu jeweils 1,5 Stunden. Der Kursbeitrag beträgt 10€ und wird bei Kursbeginn bezahlt. Die Teilnehmerzahl beschränkt sich auf 15 Erwachsene und 5 Kinder. Anmeldungen werden unter der Nummer 3358246946 (Abends ab 18 Uhr) oder unter [felix@latschertuifl.com](mailto:felix@latschertuifl.com) entgegengenommen.

Ort:	Spielplatz unter dem Sportplatz in Latsch
Beginn:	17-18.30 Uhr
Datum:	Samstag, 03.04.2012
	Samstag, 07.04.2012
	Samstag, 14.04.2012
	Samstag, 21.04.2012
	Samstag, 28.04.2012

 **Raiffeisen** Meine Bank



[www.latschertuifl.com](http://www.latschertuifl.com)

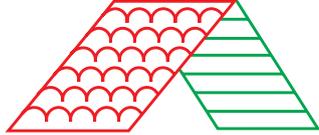
METZGEREI

**Rinner**<sup>®</sup>

A. Rinner & Co. OHG



39021 Latsch (BZ) - Hauptstraße 58  
Tel. & Fax (+39) 0473 623 138



**ZIMMEREI  
ROTOM**

Roman Fleischmann & Thomas Trafoier

Latsch - Zafigweg 1  
Tel. + Fax 0473 623 192  
Mobil 335 82 48 048

## Raiffeisen verlängert den Sponsoringvertrag mit dem Amateurdamenfußballclub Red Lions Tarsch

Ein Jahr nach der Frauenfußball WM in Deutschland ist allen klar – der Fußball ist schon längst keine Männerdomäne mehr. Der Damenfußballclub Red Lions Tarsch ist sehr aktiv und zeichnet sich seit Jahren durch seine vorbildliche Jugendarbeit aus, für die er bereits in der Vergangenheit vom Verband Südtiroler Sportvereine - VSS ausgezeichnet wurde. Diese Aufbauarbeit trägt auch Früchte. So liegen zwei Mannschaften des ADFC Red Lions ( U14 und die Erste Mannschaft - Serie D) zur Zeit auf den er-

sten Tabellenplätzen. Unlängst trafen sich die Verantwortlichen des ADFC Red Lions Tarsch mit dem Obmann der Raiffeisenkasse Latsch, Herrn Walter Rizzi, um Rückschau zu halten, Erfahrungen auszutauschen und den ausgelaufenen Sponsoringvertrag zu verlängern. Der Präsident des ADFC-Red Lions, Harald Pöhl, bedankte sich dabei für die seit Jahren gute Zusammenarbeit mit dem örtlichen Kreditinstitut – das Sponsoringentgelt; so der Präsident, ist eine solide Basis für die Tätigkeit unseres Vereines. (og)



Die Vertreter des ADFC Red Lions Tarsch Raiffeisen, Vizepräsident Lions Lukas Pirhofer Walzl und Präsident Harald Pöhl mit dem Obmann der Raika Latsch, Walter Rizzi nach der Unterschrift des Sponsoringvertrages.

## Raiffeisen stolzer Sponsor der Jugend WM in Tarsch

Die Raiffeisenkasse Latsch sponsert gemeinsam mit dem Raiffeisenverband, der Gemeinde Latsch und vielen anderen Sponsoren die Junioren WM im Rennrodeln auf Naturbahn.

"Solche Großevents, sind mit erheblichen organisatorischen Aufwand und finanziellen Kosten verbunden. Nur durch den uneigennütigen Einsatz der vielen freiwilligen Helfer und den finanziellen Beiträgen der Sponsoren, sind sportliche Großveranstal-

tungen auf diesem Niveau erst möglich," so der Geschäftsführer der Raiffeisenkasse Latsch bei der Unterzeichnung des Sponsoringvertrages.

Der Nutzen liegt jedoch nicht nur im sportlichen Bereich. Es werden Synergieeffekte geschaffen, welche direkt oder indirekt der ganzen Dorfgemeinschaft zu Gute kommen.



v.l.n.r. Gapp Dolores, die Präsidentin des SV Latsch Raiffeisen, Roman Schwiembacher, Präsident des Organisationskomitees und Raika-Direktor Josef Ortler.

(og)

## Familienfasching in Latsch, organisiert vom Katholischen Familienverband Latsch



## Kleine Narren in Latsch

Auch Latsch blieb nicht gänzlich vom Faschingstreiben verschont.

Die Kinder der Grundschule sowie die Kindergartenkinder veranstalteten am Unsinnigen Donnerstag einen tollen Um-

zug. Begleitet wurden sie dabei von Musikanten der Musikkapelle Latsch. Am Nachmittag organisierte der Katholische Familienverband Südtirol ebenfalls einen Kinderfasching mit Clown Gugga im Fraktionssaal Latsch.



## Zwölf Moarschaften messen sich im IceForum



Eisstockschießen im Latscher Iceforum

Im Februar fand in Latsch das mittlerweile dritte Eisstock-Gemeindeturnier statt. Das Turnier wurde vom ASV Latsch Raiffeisen in Zusammenarbeit mit dem AHC Vinschgau Eisfix organisiert. Zwölf Moarschaften fanden sich im Latscher Iceforum ein um die besten Eisstockschützen zu ermitteln. (Anmerkung: Eine Moarschaft ist eine Vierermannschaft beim Eisschießen, deren Ka-

pitän Moar genannt wird; die Bezeichnung Moar stammt vermutlich von der bayrischen Aussprache von „Major“.)

Den Sieg holte sich das Team vom „Latscherhof“. Werner Kiem, Hansjörg Holzer, Elmar Weiss und Helmuth Donner verwiesen die Moarschaft „Mitterer Gerold“ auf den zweiten Platz. Den dritten Rang belegte die



Erfolgreich beim „Lattlschießen“: (von links) Florian Holzknicht, Marco Hoffer und Dario Hoffer

„Musikkapelle Tarsch“. Das „Lattlschießen“ konnte Marco Hoffer vor Dario Hoffer und Florian Holzknicht für sich entscheiden. Vordergründig ging es bei der Veranstaltung jedoch einmal mehr um den Spaß; und diesen hatten die Stockschützen und Zuschauer ganz gewiss.

## KVW blickt auf ereignisreiches Jahr zurück – 177 Kurse angeboten

Anfang Februar fand die Jahresversammlung des Katholischen Verbandes der Werktätigen (KVW) statt. KVW-Obfrau Margit Hillebrand begrüßte die zahlreichen Besucher, darunter Bürgermeister Karl Weiss,



Hans Schölzhorn von der Verbraucherzentrale referierte zum Thema Sparen

Pfarrer Johann Lanbacher, den Bezirksvorsitzenden Heinrich Fliri, sowie den Bezirkssekretär Emil Unterholzner. Bürgermeister Weiss eröffnete die Versammlung und unterstrich die Wichtigkeit des

KVW innerhalb der Gemeinde. Pfarrer Johann Lanbacher betete mit den Teilnehmern ein „Vater unser“ für die verstorbenen Mitglieder.

Hillebrand berichtet über die vielen Tätigkeiten im vergangenen Jahr; so wurden ganze 177 Kursstunden veranstaltet, die auch sehr gut besucht wurden. Kassierin Heidi Heel verlas den Kassenbericht, dieser war wiederum zufriedenstellend.

Traditionell wurde für die Versammlung auch ein Referent eingeladen. Diesmal war es Hans Schölzhorn von der Verbraucherzentrale, der über das Thema „Wie sicher ist mein Ersparnis“ referierte.

Anschließend wurden von der Obfrau 13 Personen für ihre 30-, 40-, 50-, sowie 60-jährige Mitgliedschaft geehrt. Fliri er-

klärte die Worte des KVW-Jahresthemas „Du bist mir wichtig“ und hob dabei die Wichtigkeit eines jeden einzelnen Mitglieds hervor.

Der Bezirkssekretär Emil Unterholzner informierte über die bevorstehende Steuererklärung, und dass man diese im KVW-Büro in Schlanders nach wie vor machen könne.

Abschließend bedankte sich Hillebrand bei der Fraktion Latsch für die Räumlichkeiten, die dem Verband umsonst zur Verfügung gestellt werden, dadurch hat dieser die Möglichkeit, kostengünstige Kurse anzubieten.

Abgerundet wurde der Abend mit einem kleinen Buffet, sowie musikalischer Unterhaltung.

## Senioren bringen Schwung ins Dorfleben



Primar Dr. Robert Rainer und Dr. Heinrich Stecher mit der Latscher Senioren-Patchworkgruppe.

Ein aktiver Verein des Latscher Dorflebens ist der KVW-Seniorenclub, wo alle Senioren und Seniorinnen ab 60 Jahren kostenlos mitmachen können. Drei Mal im Monat trifft sich der Seniorenclub zum Kartenspielen im Fraktionssaal. Acht Mal im Jahr veranstaltet der Seniorenclub größere Treffen wo es vor allem um Rehabilitation und Vorbeugemaßnahmen geht und externe Gäste zu verschiedenen Themen referieren. Neben drei jährlichen Ausflügen werden auch Theaterbesuche organi-

siert. Zudem trifft sich eine Turngruppe des Seniorenclubs rund 20 Mal im Jahr in der Aula der Latscher Grundschule. Seit Jänner 2011 wurde vom Seniorenclub eine Patchworkgruppe ins Leben gerufen, wo sich regelmäßig Seniorinnen zum Nähen treffen. Ziel der Patchworkgruppe ist es jährlich zwei Projekte für den guten Zweck zu verwirklichen. So wurden vor einigen Wochen eifrig Herzkissen gebastelt und an Brustkrebspatientinnen im Schlanderser Krankenhaus übergeben.



### KVW-Seniorenclub Latsch

**Gründung:** Dezember 1992

**Mitglieder:** ca. 80

**Obfrau:** Monika Ratschiller

**Ausschussmitglieder:**

Dorothea Mitterer, Rosa Mitterer, Rosa Tscholl, Gertraud Vigl

**Anschrift:** Seniorenclub Latsch  
Vermoiweg 15  
39021 Latsch

**Tel.:** 0473/623584



## „Ein Abend unter Freunden“



Der ASV Morter Raiffeisen hat Ende Jänner sein traditionelles jährliches Abendessen im Kulturhaus Morter organisiert. 115 Erwachsene und rund 50 Kinder folgten der Einladung des Vereins, das Motto des Zusammenkommens lautete „Ein Abend unter Freunden“. Der Präsident Steve Trenkwalder dankte in einer Rede allen freiwilligen Helfern, Spielerfrauen, Trainern, Betreuern, Gönnern und Sponsoren. Den zahlreichen Gästen wurde ein schmackhaftes Menü aufgetischt. Bei Musik und Tanz ließ man den Abend in den späten Nachtstunden ausklingen. Der ASV Morter bedankt sich bei seinem Präsidenten Steve Trenkwalder für die gelungene Organisation und den gemütlichen Abend.

ASV Morter



Latsch  
Industriezone 8 - Tel. 0473 623 277

- Ausführung sämtlicher Baumeisterarbeiten
- Produktion und Lieferung von Fertigbeton und Polystyrolbeton



**WIR bieten unseren Kunden:**

- Self Wash
- Auto- und Reifenservice
- Verkaufsstelle für Hausgas
- Handywertkarten
- Österreichische Vignette

Reichsstr. 2 • Latsch  
Tel./Fax 0473 720927

## „Gesund Wandern“ startet erneut in Latsch und Fraktionen

Auftakt zur neuen Wandersaison: am Dienstag, 03.04.2012 startet das „Gesunde Wandern“ der Stiftung Vital in Latsch und Fraktionen.

Die Turnschuhe schnüren, etwas gute Laune und ein paar Freunde mitnehmen – mehr braucht es nicht beim „Gesund Wandern“ der Stiftung Vital, das ab Dienstag, 03.04.2012 abwechslungsweise in Latsch und Fraktionen startet.

„Wir alle wissen, wie wichtig regelmäßige Bewegung für die Gesundheit ist, und mit der Initiative „Gesund Wandern“, die heuer in vielen Gemeinden Südtirols stattfindet,

bieten wir eine Möglichkeit, gute Vorsätze in die Tat umzusetzen“, sagt Stiftungsdirektor Franz Plörer. „Das Erfolgsgeheimnis dieser Initiative liegt darin, dass sie Menschen zusammenbringt, die sich in ungezwungener Weise treffen und gegenseitig zum Wandern motivieren wollen“, betont die Projektkoordinatorin der Stiftung Vital, Alexa Nösslinger.

Auch die Fraktionen Goldrain, Morter und Tarsch werden heuer Treffpunkt für das „Gesund Wandern“ immer dienstags von 18.30 Uhr bis 19.30 Uhr sein.

Die genauen Termine mit Treffpunkten können aus folgendem Kalender entnommen werden:

MAI 2012 um 18.30 Uhr		
Dienstag, 01.05.	entfällt - Feiertag	
Dienstag, 08.05.	Latsch AquaForum	
Dienstag, 15.05.	Morter Kulturhaus	Kräuterwanderung
Dienstag, 22.05.	Goldrain Kindergarten	
Dienstag, 29.05.	Tarsch Vereinshaus	

APRIL 2012 um 18.30 Uhr		
Dienstag, 03.04.	Latsch AquaForum	Auftakt mit Aquagym im AquaForum
Dienstag, 10.04.	Morter Kulturhaus	
Dienstag, 17.04.	Goldrain Kindergarten	
Dienstag, 24.04.	Tarsch Vereinshaus	

JUNI 2012 um 18.30 Uhr		
Dienstag, 05.06.	Latsch AquaForum	
Dienstag, 12.06.	Morter Kulturhaus	
Dienstag, 19.06.	Goldrain Kindergarten	
Dienstag, 26.06.	Tarsch Vereinshaus	wandern / Gymnastik

JULI 2012 um 18.30 Uhr		
Dienstag, 03.07.	Latsch Aquaforum	
Dienstag, 10.07.	Morter Kulturhaus	
Dienstag, 17.07.	Goldrain Kindergarten	Kneipp-Wanderung
Dienstag, 24.07.	Tarsch Vereinshaus	
Dienstag, 31.07.	Latsch AquaForum	

AUGUST 2012 um 18.30 Uhr		
Dienstag, 07.08.	Morter Kulturhaus	
Dienstag, 14.08.	Goldrain Kindergarten	
Dienstag, 21.08.	Tarsch Vereinshaus	
Dienstag, 28.08.	Latsch AquaForum	Wandern / Abschluss

Die 60-minütigen Wanderungen finden bis Ende August ein Mal wöchentlich im Freien statt, und zwar bei jeder Witterung. Die Teilnahme ist kostenlos. Auch ganz Ungeübte können mitmachen, denn die Routen sind nicht anspruchsvoll. Die Wandergruppen werden von ehrenamt-

lichen Helfer/-innen begleitet. Die Stiftung Vital dankt der Gemeinde, allen freiwilligen Helferinnen und Helfern, der VIVA Latsch und den Sponsoren (Raika Latsch, VIP Latsch, Pedross AG, Rizzi Group) für die wertvolle Unterstützung dieser Initiative.

## Nutzung der Werbetafeln

Seit mittlerweile zwei Jahren gibt es die Latscher Werbetafeln (siehe Foto), die grundsätzlich für alle Vereine und Verbände aus der Gemeinde nutzbar sind.

Da es in der Latscher Gemeinde zahlreiche Vereine gibt und allen Vereinen sowie Verbänden das Recht auf Nutzung der Tafeln zusteht, braucht es natürlich Richtlinien und Statuten. In einer Vollversammlung des Bildungsausschusses Latsch wurden Ende Jänner 2010 die Statuten zur Benutzung der Tafeln erarbeitet und genehmigt. Bei der Versammlung waren die verschiedenen Vereine der Gemeinde anwesend und stimmten demokratisch ab.

Die Anschlagtafel soll nicht für allgemeine Werbezwecke verwendet werden, sondern gezielt für kurzfristige Ankündigungen von Veranstaltungen der Gemeindebetriebe und Vereine. Damit alles reibungslos funktioniert, achtet die Gemeinde Latsch darauf, dass die Statuten auch eingehalten werden.



Die Tafeln werden von der Viva Latsch GmbH, wegen der längeren Öffnungszeiten im Unterschied zur Gemeinde, verwaltet. Die Viva Latsch richtet sich dabei nach den Statuten.

Alle interessierten Vereine können sich an die Viva Latsch wenden. Anbei die Statuten zur Nutzung der Werbetafeln.

*Für den Bildungsausschuss Michael Andres*

1. Die Veranstaltungen, die zu veröffentlichenden Ereignisse und Informationen können grundsätzlich höchstens bis zu **4 Tage** an dieser Anschlagstelle veröffentlicht werden. Alle Veranstaltungen müssen von den Vereinen über die Internetadresse [service@vivalatsch.it](mailto:service@vivalatsch.it) Fax Nr. 0473 720626 oder schriftlich bei der Kasse im AquaForum Marktstr. 48 Latsch mitgeteilt werden. Alle Veranstalter sind zur Meldung ihrer geplanten Veranstaltungen bereits bis zur Jännersitzung aufgefordert.
  2. Innerhalb Jänner eines jeden Jahres wird vom Verein der Vereine eine Sitzung mit den Vertragsparteien einberufen, in welcher die grobe Terminplanung für das kommende Jahr bzw. Halbjahr vereinbart wird. Nach Bedarf finden weitere Sitzungen statt, in welchen die Detailplanung der Termine festgelegt wird. Alle kurzfristigeren Anfragen für die Plakatierung müssen an die E-Mail Adresse: [service@vivalatsch.it](mailto:service@vivalatsch.it) gesendet werden.
  3. Die Parteien verabschieden den Veranstaltungskalender jeweils für den gesamten Zeitabschnitt, wobei ein von den Vertragsparteien ernannter Koordinator, Ansprechpartner aller Parteien und Veranstalter ist. Meldungen von Veranstaltungen für das laufende Jahr nach der Festlegung der Termine müssen sich nach dem verabschiedeten Kalender richten und können gegebenenfalls bei Terminkollisionen nicht mehr berücksichtigt werden. Vereinbarungen unter den Interessierten sind in Absprache mit den Verantwortlichen möglich.
  4. Außerordentliche Veranstaltungen, welche im Jahresprogramm nicht berücksichtigt wurden, können in den Restzeiten aufgeschlagen werden. Die Entscheidung über kurzfristige Aufnahmen trifft der Koordinator in Absprache mit der Gemeinde. Allerdings müssen alle betroffenen Parteien davon in Kenntnis gesetzt werden.
  5. Es darf nur **ein Plakat** angebracht werden, und dieses nur am dafür vorgesehenen Platz.
  6. Bei Terminüberschneidungen kann die Plakatierung auch auf **einen Tag begrenzt** werden, um so den Hinweis auf beide Veranstaltungen zu ermöglichen.
  7. Das Plakat darf erst nach **Genehmigung** aufgeschlagen werden. Der Beginn und das Ende **der Plakatierung wird jeweils mitgeteilt.**
  8. Die zu veröffentlichen Plakate werden von den Interessierten gemäß Plan aufgeschlagen, wo sie bis zum Tag der Durchführung hängen bleiben, und von den Veranstaltern sofort nach der Veranstaltung wieder entfernt.
  9. Nicht genehmigte oder nicht ordnungsgemäß (am vorgesehenen Platz) angebrachte Plakate werden von der Gemeindepolizei entfernt.
  10. Die Einhängvorrichtung ist an der Kasse des AquaForums abzuholen und nach Beendigung der Plakatierung dort wieder abzugeben.
  11. Die Kosten für die Plakate tragen die Vereine selbst.
  12. Bei der Veröffentlichung werden folgende Prioritäten eingehalten
    - a. Wichtigkeit der Veranstaltung für die Latscher Gemeinde.
    - b. Größe und somit organisatorische Vorlaufzeit der Veranstaltung.
    - c. Internationale/nationale, Landes- und Gebietsveranstaltungen auf Gemeindegebiet.
    - d. Unabänderlicher Datumzusammenhang (z.B. Jubiläumstag).
    - e. Datum der Meldung.
    - f. Einzigartige Veranstaltungen der Gemeinde oder der Gemeindebetriebe.
    - g. Einzigartige Veranstaltungen der Vereine im Gemeindegebiet.
    - h. Einzigartige Veranstaltungen des Tourismusverein Latsch.
    - i. Regelmäßige, wiederkehrende Veranstaltungen der Vereine (z.B. Meisterschaftsspiele)
    - j. Großveranstaltungen der Gemeinde Martell.
    - k. Anderweitige Veranstaltungen.
- Bei Überschneidungen entscheiden die Vertragspartner, wenn notwendig in demokratischer Abstimmung.

# Obama kam und Marylin sang

*Seltsame Zustände beherrschten die 6. Golderner Fosnacht: die Krise, eine nicht existierende Schule, Durmwalders Allmacht, Geburtstag und Nachfolge, Obamas Besuch, seltsamer Müll, später Valentinstag, die Tarscher Alm, Viagra in Goldrain, Männerklo im AquaForum, ein Wanderhändler, Air Alps, drei Tenöre und Bunga-Bunga im Bamboo.*

Obwohl der Männerchor Goldrain von allen Ratingagenturen abgestuft worden war, hat seine Fosnacht-Revue allen Krisen- und Sparmaßnahmen getrotzt. Sie war noch nie so lang, noch nie technisch so perfekt, noch nie so überraschend, die Witztiraden noch nie so abwechslungsreich, so dreckig, so frech, Szenen und Bühnenbilder noch nie so realistisch und treffend. Drei Aufführungen waren geboten worden, drei Aufführungen waren ausverkauft. Im Tourismusbüro stand man Schlange. Der Obmann vom Tschanderle wunderte sich: „...dass ihr alle gekommen seid's, trotz der Krise. Uns wären Schweigegelder lieber gewesen.“ Trotzdem habe man keine Freikarten an Politiker ausgegeben, um nicht in den Ruf der illegalen Parteienfinanzierung zu kommen. Aus Sparsamkeitsgründen wirkte die 1. Klasse der „Gruntchule Goldrain“ unter Frau Veronika beim Auftritt mit. Sie kamen mit ihrer Laterne aus dem Publikum und forderten unüberhörbar: „A Schual mues iatz her“.

## Latscher Müll in Goldrain

Zwischen Vorlagedruck und Improvisationstalent lief Entertainer Z teilweise zu Höchstleistungen auf. Beinahe hätte er die falsche Begrüßungsrede verlesen.



Beppo von Tschanderle und der Papagei



Laimer im Gefängnislook, der Fürst, der Ritschi und der Zeremonienmeister bei der Geburtstagsfete (von links)

Nämlich die von 2014. Zu früh hat er den Landeshauptmann Ritschi begrüßt. Mühsam versuchte ein Gemeindearbeiter die Goldrainer Müllsammelstelle in den Griff zu bekommen. Was sich so alles im Container befand: Alteisen aus dem Gemeindefuss, unbrauchbare Altreferenten aus dem Altersheim, der pure Horror für den aus Goldrain stammenden Abfallminister. Indessen kämpfte der Bürgermeister gegen unnütze Ausgaben. Ließ Bewegungsmelder anbringen, damit das Licht nur dann brenne, wenn jemand etwas bewege. Seither blieb es im Latscher Rathaus dunkel. Den Gemeindearbeitern hatte er sogar Viagra verboten. Es sollten nicht noch mehr leer herum stehen. Großzügiger wurde mit den Gemeindepolizisten verfahren. Die durften immerhin in den Safety-Park und zur Prüfung mit dem weiß-blauen Boliden antreten. Beinahe hätten sie sich erzählt, als sie das 30-er Schild sahen und 30 Mal um den Kreisverkehr führen. Schlimm hat es inzwischen die Bauern erwischt: die Äpfel derschlugen und die IMU vor Augen, aber am Schlimmsten: Noch immer dauert es sechs Monate, bis der neueste Mercedes ausgeliefert wird. Sparsamkeit hat auch bei Dr. Prosecco Einzug gehalten. Gegen Durchfall wurden zwei Stunden Handstand verschrieben. Überall muss geklemmt werden, deswegen traten die „Gstanzlsänger“ im Schottenrock auf.

## Goldrain wird Ivo zertifiziert

Lachsalven im Maschinengewehr-Rhythmus erschütterten das Publikum für die kreative Musikbegleitung und die tiefenden und treffenden Spottgesänge auf die kalte Tisser Kirche, auf Don Juans Klachel, der beim Wetterläuten still steht, wenn die Bauern nicht blechen, auf den Laimer-Ständer, den die Mivor verstellen musste, auf das Skicenter in Torsch, „des isch im Orsch“, auf den sparenden Monti, den niemand versteht, weil im Dezember ja eh die Welt untergeht. Angekündigt wurde, dass in Goldrain der Bischof die Kinder nicht mehr firmt, sondern ihnen die Ivo-Zertifizierung vergibt. Keine Änderungen werde es am Golderner See geben, wo der Roi zu Tale unbeirrt seit 25 Jahren fischt. Auch in der Gleichberechtigung der Geschlechter sei man schon weit, jetzt nehmen beide die Pille,

„nur meine ist blau“, teilte der Moderator mit. Zwar habe auch er mit Burnout zu leiden; vor allem, wenn er eine scharfe Pizza gegessen hat, dann heiß's „vorn eini und burn out“. Aber zu Hause habe



Mitter Z im Tiroler Euro-Look



Mister President beim Fürsten



Die klemmeten Gstanzlsänger

er die Vollaautonomie. Vollaautonomie jetzt endlich auch im Skicenter. „Lei guat, dass i Pauli Schneider Ernst hoäß, olle Wetter woäß und olle Spanier vertreib“. Mit schrillen Dudelsacktönen wurde das Ende der Skiära verkündet und die „Pure Nature“ verbrannt. „Nicht immer macht der größte Sack die schönste Musi“, war Moderator Z der Meinung und leitete die Geburtstagsfeier in der gefürsteten Grafschaft Tirol. Dazu hatte sich „von haal bis schelch“ alles angemeldet. Nur die Latter zu Kas fehle, weil sie als Klassensprecherin aller Südtiroler die 5-Tage-Woche ausnützen wollte. Aber es kam der Ritschi, der sich auf dem kleinen Stuhl neben dem Fürsten setzen und zuschauen durfte. Es kam der Moler Hias, der sich für den wichtigsten Latscher hält. Es kam der Laimer, der Schleimer, aber es kamen auch Überraschungsgäste. Marilyn Monroe gratulierte singend und „the President“ Barack Obama wollte den Typen kennenlernen, der mehr verdient als der mächtigste Mann der Welt. Der Fürst aus Südtirol hatte dafür eine natürliche Erklärung: „Ihr seid schwarz, aber wir kassieren schwarz.“

### Sparlampe im Gehirn

Radikal hergenommen wurde allerdings der Psairer Michl, der den Schleimbeutelorden des Landes Tirol bekam, dessen Casa Clima zur „Casa Nostra“ geworden war, der dies mit der Energiesparlampe im Kopf nicht überblicken kann und der an Demenz zu leiden scheint. Auch nicht, „wie viele Nummer bei Licht gemacht“,

wie der vom SGW zum Strom Ablesen beauftragte Marocchino wissen wollte. Sollte einen Landesbeamten ein Gehirnschlag treffen, wäre dies ein Schlag ins Leere, stellt Mister Z fest und meinte, die Krise sei schlimmer als eine Scheidung: Man komme „um Geld und Hütt, bleiben tut die Pfott“. Alles andere als Scheidung hieß es bei Ulli und Pius, die sich in den hinteren Teil des Flugzeugs setzten, weil die Business-Class nur bis Verona flog. In Rom wurde indes die Liberalisierung beschlossen, so dass in Zukunft auch der Gamper Hansi Viagra an die Goldrainer Senioren verkaufen kann. Fast schon Viagra-Kräfte musste man den drei Tenören unterstellen. Die akrobatische Playback-Show war musikalisch und schauspielerisch ein Höhepunkt. Ein weiterer spielte sich im Männerklo des AquaForum ab. Eine

mimische Spitzenleistung mit Unterstützung der „Heislputzerin“ bei komplizierter „Handhabung“ wurde geboten. Nichts ist unnormaler als die Normalität. Wanderhändler Beppo aus dem Tschanderle und sein sprechender Papagei entdeckten „blaue Windräder“ und fuchsische Satellitenschüsseln zum Erotik-Film Schauen auf den Annabergerböden. Mit nicht Alltäglichem aus dem Hotel Bamboo klang die Revue der Superlative aus. Silvio persönlich war nach Goldrain gekommen, um Bunga-Bunga einzuführen und die männlichen Puppen tanzen zu lassen. Und wer nicht nach Hause wollte, ließ sich von den „vier Scheinheiligen“ zu manchem Himmelstrank überreden.

*Aufn. und Text von Günther Schöpf  
im Auftrag des Männerchors Goldrain*



BBB – Bunga-Bunga im Bamboo

Jugendchor Goldrain

## 25-Jahr-Jubiläum – Benefizkonzert und Jubiläumsgottesdienst



Im Jahr 2011 feierte der Jugendchor Goldrain sein 25-jähriges Bestehen. Im Rahmen dieses Jubiläums wurde fleißig für ein Benefizkonzert und eine Jubiläumsmesse geprobt. Am 26. und 27. November 2011 war es dann soweit.

Die Konzerte waren gut besucht und neben den geladenen Gästen sind auch viele Freunde des Chores der Ankündigung gefolgt. Aufgrund der Präsentation mit Bildern, Texten und entsprechender Musikliteratur ist es dem Chor gelungen, die Zuhörer über die verschiedenen Sinne anzusprechen und einen tieferen Eindruck zu hinterlassen. Auch die Kirche St. Luzius in Tiss, welche die Wirkungsstätte des Jugendchores in all den Jahren war, erstrahlte zu diesem Anlass in einem angenehmen, warmen Licht. Der Jugendchor hat sich nicht nur etwas Besonderes einfallen lassen, sondern hat das Benefizkonzert den Mukoviszidosekranken in Südtirol gewidmet. Zu diesem Zweck wurde Kontakt mit der Präsidentin der Organisation Frau Wilma Andergassen aufgenommen, welche sich ihrerseits bemüht hat, Betroffene zu den Veranstaltungen einzuladen. Die Obfrau und Chorleiterin des Jugendchores bedankte sich bei allen Besuchern für die

Geduld und bei den Chormitgliedern für ihren Einsatz. Ein weiterer herzlicher Dank erging an die Raiffeisenkasse Latsch und die Gemeinde Latsch für die finanziellen Zuwendungen sowie an alle Gönner die den Jugendchor immer wieder unterstützen oder in irgendeiner Weise helfen, damit ihre Arbeiten zu einem vollständigen Erlebnis werden können. Bei einem gemütlichen Ausklang mit kleinen Imbissen, Tee und Glühwein fand man sich dann zu manchem Gedankenaustausch zusammen. Nach dem Erfolgserlebnis ging es dann wieder gezielt an die Vorbereitungen des Jubiläumsgottesdienstes, welcher am 26. Dezember 2011 um 9.30 in Tiss stattfand. Gemeinsam mit dem Diakon Herrn Punter Norbert und Herrn Hw. Eberhöfer führte der Jubelchor die Gottesdienstbesucher zu Spuren der Hoffnung für die Zukunft und feierte mit ihnen gemeinsam einen festlichen Jugendgottesdienst. Als Lektoren konnten wieder einige ehemalige Chormitglieder gewonnen werden. Mit dem Lied „Seht wie das kleine Licht“ fand man einen passenden Übergang um Frau Wilma Andergassen einzuladen, gemeinsam auf die Spuren der Hoffnung zu vertrauen. Anschließend wurde der Prä-

sidentin der Mukoviszidosehilfe Südtirol der Scheck mit den Spenden von 3.114,56 € übergeben. Nach den abschließenden Worten der Obfrau wurde den Gottesdienstbesuchern eine kleine Überraschung übergeben, welche sie an den Besuch des Gottesdienstes und an den Jugendchor erinnern sollte.

Den Abschluss des Jubiläumsjahres bildete ein gemeinsames Mittagessen, in dessen Rahmen die Ehrungen verdienter Mitglieder vorgenommen wurden. Diese nahm dankenswerterweise die Kulturreferentin der Gemeinde Latsch Frau Kofler Andrea vor.

Für 25 Jahre treuen Dienst im Chor wurden Platzgummer Armin, Fleischmann Gabi und die Chorleiterin Ratschiller Margit geehrt, gefolgt von Prieth Monika, Ratschiller Silvia und Ratschiller Christian mit 15 Jahren und Unterthurner Katrin und Stampfer Julia mit 10 Jahren.

Mit abschließenden Dankesworten an die Kulturreferentin und an alle Chormitglieder, von Seiten der Obfrau, fand die Feier ihren Ausklang.

*Margit Ratschiller*

## AHC-Vinschgau Eisfix-Junior

Am Sonntag den 5. Februar 2012 veranstaltete der AHC-Vinschgau das vierte und letzte Turnier der U-8 Jugend.

Nach den guten Leistungen bei den vorangegangenen Matches, wollten sich die jungen Eisfix vor heimischem Publikum natürlich keine Blöße geben. Die Gegner aus Prad, Lana und Meran versuchten ebenfalls ihr Bestes. Gespielt wurde auf zwei verkleinerten Spielfeldern gleichzeitig, sodass immer alle Crack's in Bewegung bleiben mussten und auch das Turnier in absehbarer Zeit abgewickelt werden konnte. Auf dem Mittelstreifen, der den Trainern, Betreuern und Auswechselspielern vorbehalten war, herrschte natürlich höchste Konzentration um ja nicht die minütlichen Wechsel zu versäumen und dem Gegner damit einen Puckvorteil zu verschaffen.

Auch für die zahlreichen Zuschauer war so Spannung und Spaß garantiert. Alle Mannschaften spielten hart aber fair, kämpften verbissen um jeden Puck. Die Eisfix steigerten sich von Spiel zu Spiel und konnten am Ende, angefeuert vom Publikum, den Turniersieg holen.

Krönender Abschluss der Veranstaltung war dann das gemeinsame Nudessen, das Koch Gregor und einige Eltern vorbereitet hatten.

### AHC-Vinschgau Serie C

Die Serie C hat es auch heuer wieder geschafft. Die Teilnahme an den Play-Offs ist sicher. Sicher ist hingegen noch nicht der erste Viertelfinalgegner. Die Crack's treffen entweder auf den HC Varese oder den HC Alleghe. Auf jeden Fall sind somit spannende und actionreiche Spiele garantiert.

Das erste Heimspiel findet am Sonntag, 4. März 2012 statt, auf keinen Fall versäumen.



## ASV Latsch – Sektion Ski Alpin



Florian Holzknacht

Nachdem Werner Kuppelwieser das Amt des Sektionsleiters der Sektion Ski Alpin niedergelegt hat, musste die Sektion einige Jahre ohne Vorstand auskommen. Hiermit möchte ich mich im Namen des ASV Latsch Raiffeisen nochmals herzlich bei Werner für seine ehrenamtliche Arbeit, welche er einige Jahre mit großem Einsatz geleistet hat, bedanken!

Seit Dezember 2011 hat die Sektion nun wieder einen neuen Sektionsleiter! Florian Holzknacht hat sich bereit erklärt das Amt zu übernehmen und bereits schon den Kinderskikurs und die Gemeindefreizeit zusammen mit der Sektion Ski Alpin des ASV Morter, unter der Sektionsleiterin Sonja Platzer, organisiert. Ich freue mich, einen jungen Mann, welcher mit Begeisterung dabei ist, in unserem Vereinsausschuss willkommen zu heißen!

Es ist nicht selbstverständlich, sondern wirklich großartig, dass es immer wieder Personen gibt, welche ihre Freizeit für die Allgemeinheit, dem Sport und vor allem für die Kinder und Jugendlichen opfern! Hiermit möchte ich mich auch bei allen anderen freiwilligen Helfern und ehrenamtlich Tätigen im Sportverein Latsch recht herzlich bedanken! Ohne sie könnten wir den Verein nicht aufrecht erhalten! Ich hoffe auch in Zukunft wieder Personen zu finden, welche Freude haben die sportliche Zukunft des Vereins mitzugestalten!

*Dolores Stecher*

## Morters schneereicher „Fosnochtsomsta“



Die lustige Luise

Zum vierten Mal organisierte der ASV Morter/Raiffeisen das Gaudi Rennen. Heuer fand das Faschingsevent erstmals inmitten des Dorfes statt, wofür auch die Dorfstraße gesperrt wurde.

Über 30 Gruppen nahmen an der Veranstaltung teil: Hippies, Jäger Hochsitz, Vogelscheuchen, Bunga Bunga, Giftfass, F.F. Morter, Raumschiff Enterprise, Skipiraten und viele andere.

Um 15.15 Uhr gingen die Geschosse an den Start. Gegen 19.00 Uhr war im Hotel "Krone" die Preisverteilung mit Richtpreisen sowie Schönheitspreisen der Gruppen, die vom Publikum gewählt wurden. Auch eine Verlosung von verschiedenen

Sachpreisen fand statt; der ASV Morter bedankt sich dabei recht herzlich bei den Sponsoren, welche die Sachpreise zur Verfügung stellten.

Großer Dank gilt zudem der Gemeinde Latsch für die gesamten Arbeiten der Schneebeschaffung und Aufräumarbeiten. Auch an den Fraktionsvorsteher Stricker Christian ein großes Vergelt's Gott, da er für die Straßensperrung sorgte und mit der Gemeinde alles Nötige abgeklärt hat.

Alle Fotos des Gaudi Rennens gibt es im Internet unter [www.asv-morter.com](http://www.asv-morter.com)!

*ASV Morter*



Bauernjugend Morter: „das Giftfass“



Die Gloggenbichlpiraten



Raumschiff Enterprise



Jäger Hoachsitz untere Reit

## Bereit für die Rückrunde

Die erste Fußballmannschaft des ASV Latsch Raiffeisen hat am 23. Jänner mit der Vorbereitung auf die Rückrunde begonnen. Der frühe Trainingsbeginn scheint auch von Nöten, will man schließlich weiterhin in der ersten Amateurliga vorne mitmischen.

Die Rückrunde startet bereits am Sonntag, den 11. März, mit dem Heimspiel gegen Tabellenschlusslicht Ritten. Momentan liegt der ASV Latsch mit 26 Punkten auf dem zweiten Tabellenplatz, nur zwei Punkte hinter Spitzenreiter Bozner Boden. Nicht abwegig daher der Gedanke des Aufstiegs. Nachdem Latsch in der abgelaufenen Saison den Schritt in die Landesliga knapp verpasste, könnte es in dieser Spielzeit unter Trainer Sigi Ortwein mit einer offensiveren Spielphilosophie klappen.

Ortwein, der bereits 2008 die Latscher Kampfmannschaft betreute, löste zu Beginn der Saison Dieter Perathoner ab. Im Gegensatz zu seinem ersten Amtsantritt in Latsch habe sich nun einiges geändert. „Damals fand ein Umbruch statt, da war die Entscheidung die ganzen jungen Spieler einzufügen. Auch die Ziele haben sich geändert. War damals noch der Klassenerhalt das Ziel, peilt man nun höhere Ziele an“, erklärt Ortwein.

### „Müssen auf uns schauen“

Als erstes Ziel hofft Ortwein auf einen guten Rückrundenstart; dass ein Aufstieg jedoch in Betracht gezogen wird könne man nicht leugnen. Für einen Aufstieg brauche es jedoch einige Komponenten. „Die Vorausset-



(von links) Trainer Sigi Ortwein und Torwarttrainer Stefan Proserpio

zungen vom Spielermaterial sind gegeben. Doch erstmals müssen wir verletzungsfrei bleiben, die Motivation hochhalten und uns kontinuierlich weiterentwickeln“, so der Trainer.

Auf bestimmte Konkurrenten im Kampf um die oberen Plätze will sich Ortwein nicht festlegen: „Sicherlich ist Bozner Boden stark, dies haben sie in der Hinrunde bewiesen. Es ist aber eine Meisterschaft wo jeder jeden schlagen kann und immer Überraschungen möglich sind“. Verstecken brauche sich seine Mannschaft vor niemanden, doch „wir müssen auf uns schauen“.

Mit der bisherigen Vorbereitung auf die Rückrunde zeigt sich der Trainer zufrieden. Die Präsenzen stimmen und die Trainingsbedingungen sind ideal. „Es herrschen optimale Verhältnisse“, lobt Ortwein den Latscher Kunstrasenplatz.

### Teamwork wird groß geschrieben

Lob hat Ortwein auch für sein Team: „Teamwork wird bei uns groß geschrie-

ben; ich werde von allen Seiten großartig unterstützt“. Die Zusammenarbeit mit den Jugendtrainern klappe sehr gut und Torwarttrainer Stefan Proserpio leiste eine hervorragende Arbeit.

Zum Team gehört auch Physiotherapeut Thomas Stricker. Er besucht einmal wöchentlich das Training und kümmert sich um verletzte Spieler, macht mit den Spielern Training im Krafraum und arbeitet mit ihnen an der Koordination.

Einen Wermutstropfen brachte die Vorbereitung jedoch mit sich. Michael Tscholl verletzte sich im Training und fällt voraussichtlich für die ersten Spiele der Rückrunde aus. Bleibt zu hoffen, dass die Mannschaft von weiteren Verletzungen verschont bleibt und mit Motivation und Freude weiterhin eine gute Saison spielt.

### Erfolgreiche Junioren

Gute Ergebnisse erzielten in der Vorbereitung die Latscher Junioren. Bei einem Turnier vor wenigen Wochen in Bozen konnten die Junioren souverän den ersten Platz holen und machten ihrem Trainer Franz Platzer damit ein tolles Geschenk zum 50. Geburtstag (wofür der ASV Latsch auch an dieser Stelle nochmals gratuliert).



ASV Latsch – Sektion Fußball

**TECINI**  
d. Tecini Thomas W. & CO

Goldrain – Möslweg 35  
Tel. + Fax 0473 74 20 89  
Handy 335 841 94 38  
E-Mail: info@tecini.com

**Heizung – Sanitär – Solar**

**Schweitzer**  
GETRÄNKE - LATSCH  
Die Freude am Durst

Abholmarkt  
Getränkeliieferant  
I-39021 Latsch  
Industriezone 2  
Tel. 0473 623228  
Fax 0473 623239

WEINE - LIKÖRE - BIERE - VERSCHIEDENE GETRÄNKE  
info@schweitzer-getraenke.it www.schweitzer-getraenke.it

**ATHESIA**<sup>®</sup>  
**KREATIV**  
Latsch/Laces

Hauptplatz 14  
Tel. + Fax 0473 720 023  
latsch.kreativ@komma.bz  
www.athesiabuch.it

## Ausgestellte Baukonzessionen im Monat Dezember 2011

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2011 / 196 / 01.12.2011 2011-108-0	Gorfer Walter geb. 14.09.1969 in Latsch (BZ)	Anbringung einer dachintegrierten Photovoltaikanlage	B.p. 30 K.G Latsch	Bühelgasse 1/A
2011 / 197 / 01.12.2011 2009-184-1	Ilmer Michael geb. 05.05.1981 in Meran (BZ)	1. Variante zum Anbau eines neuen Wohnhauses an das bestehende Wohnhaus	B.p. 271/2 K.G Goldrain	Goldrain Platzl 23
2011 / 198 / 07.12.2011 2011-92-0	Paulmichl Stefan geb. 10.05.1959 in Latsch (BZ)	Errichtung einer Überdachung	G.p. 9/36 K.G Latsch	Schiesstand- weg 1
2011 / 199 / 13.12.2011 2011-133-0	Auer Walter geb. 18.12.1959 in Schlanders (BZ)	Errichtung eines Wintergartens auf zwei Geschossen	B.p. 20/1 K.G Latsch	Goldrain Tschanderleweg 27
2011 / 200 / 19.12.2011 2011-185-0	Eigenverwaltung BNR Fraktion Latsch Sitz: Hauptplatz 6 39021 Latsch	Sanierung des Almgebäudes der Latscher Alm	B.p. 147 K.G Latsch G.p. 2068 K.G Latsch	
2011 / 201 / 27.12.2011 2010-166-0	Rechenmacher Josef geb. 14.04.1960 in Latsch (BZ)	Außerordentliche Instandhaltungsarbeiten (Originalgetreuer Wiederaufbau) der witterungsbedingten Schäden am Stadel	B.p. 140 K.G Morter B.p. 141 K.G Morter	Morter Schwaigerweg 5
2011 / 202 / 29.12.2011 2010-94-1	Gamper Karl geb. 24.12.1944 in Latsch (BZ)	Variante - Erweiterung der Wohnkubatur mit Errichtung einer landwirtschaftlichen Garage	B.p. 63/2 K.G Morter G.p. 145/1 K.G Morter G.p. 146 K.G Morter	Morter Platzergasse 1
2011 / 203 / 29.12.2011 2009-39-2	Bezirksgemeinschaft Vin- schgau Sitz: Hauptstr. 134 39028 Schlanders	Außengestaltung bei der Arbeitsrehabilitation in Latsch	B.p. 841 K.G Latsch G.p. 1586/3 K.G Latsch	Feuchtgasse 2
2011 / 204 / 29.12.2011 2011-193-0	Wallnöfer Roland geb. 09.01.1961 in Meran (BZ)	Errichtung eines überdachten Auto- sowie Fahr- und Motorradunterstellplatzes (im Sinne des Art. 124 des L.G. 13 vom 11.08.1997) mit Überdachung des Einganges des bestehenden Wohnhauses	B.p. 471 K.G Latsch	A.Hoferstrasse 7

## Bauermächtigungen

Konz.Nr./Datum/Akt	Konzessionsinhaber	Angaben über die Bauarbeiten	Lage des Baues	Adresse
2011 / 1803 / 2.12.2011 2011-203-0	Bonifizierungskonsortium Vinschgau Sitz: Zermini- gerstr. 12 39028 Schlanders	Anlage Tarsch: Verlegung einer Verbindungsleitung	G.p. 1170 K.G Tarsch G.p. 190 K.G Tarsch G.p. 195/3 K.G Tarsch G.p. 205 K.G Tarsch G.p. 210 K.G Tarsch G.p. 211 K.G Tarsch	
2011 / 1804 / 9.12.2011 2011-201-0	Wielander Josef geb. 21.01.1955 in Latsch (BZ)	Schlägerung von zwei Bäumen	B.p. 83/1 K.G Latsch G.p. 103/1 K.G Latsch	Jaufengasse 10/A



Alt macht nicht die Zahl der Jahre,  
alt machen nicht die grauen Haare,  
alt ist, wer den Mut verliert  
und sich für nichts mehr interessiert.  
Drum nimm alles mit Freud und Schwung,  
dann bleibst Du auch im Herzen jung.  
Zufriedenheit und Glück auf Erden,  
sind das Rezept, uralte zu werden.

Die besten Glückwünsche zu Deinem 70. Geburtstag  
von Deiner Frau Waltraud und deinen 5 Kindern mit Familie!



Karl Weiss, 26.02.1942



*Ich wurde geboren...*

**Masoner Isabella**  
19.12.2011

**Schuler Hannes**  
21.12.2011

**Pedross Greta**  
17.01.2012

**Pejasinovic Teodor**  
27.01.2012

**Abertegger Moritz**  
27.01.2012

**Wellenzohn Lisa**  
31.01.2012

**Kuen Jonas**  
02.02.2012

**Albrecht Maria**  
03.02.2012

**Pohl Anne**  
06.02.2012

**Crepaz Simon**  
10.02.2012

**Stecher Sarah**  
17.02.2012

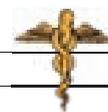
**Pirhofer Lisa Denise**  
18.02.2012

## Öffnungszeiten der Bibliotheken

<b>Bibliothek Latsch</b>	Dienstag: 15.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Donnerstag: 15.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Freitag: 15.30 Uhr - 18.30 Uhr
	Samstag: 9.00 Uhr - 10.30 Uhr
<b>Bibliothek Goldrain</b>	Dienstag: 16.00 - 19.00 Uhr
	Freitag: 17.00 - 19.30 Uhr
	Samstag: 10.00 - 11.00 Uhr
<b>Bibliothek Tarsch</b>	Dienstag: 15.00 - 18.00 Uhr
	Donnerstag: 08.30 - 10.00 Uhr
	Freitag: 18.00 - 19.30 Uhr
<b>Bibliothek Morter</b>	Donnerstag: 15.00 - 18.00 Uhr

## Turnusdienste der Apotheken

<b>07. - 09. März</b>	<b>Latsch</b> , Tel. 0473 623 310; <b>Mals</b> , Tel. 0473 831 130
<b>10. - 16. März</b>	<b>Kastelbell</b> , Tel. 0473 727 061; <b>Schladerns</b> , Tel. 0473 615 440
<b>17. - 23. März</b>	<b>Naturns</b> , Tel. 0473 667 136; <b>Prad</b> , Tel. 0473 616 144
<b>24. - 30. März</b>	<b>Laas</b> , Tel. 0473 626 398; <b>Partschins</b> , Tel. 0473 967 737
<b>31.03. - 04. April</b>	<b>Graun</b> , Tel. 0473 632 119; <b>Schlanders</b> , Tel. 0473 730 106; <b>Schnals</b> , Tel. 0473 676 012



## CARABINIERI LATSCH

Tel. 0473 623116 • Notdienst: 112 • Öffnungszeiten: täglich • von 08.30 bis 12.30 Uhr und von 13.00 bis 16.00 Uhr

## Sprechstundenplan des Bürgermeisters und der Referenten

	Tag	Zeit
Bürgermeister <b>KARL WEISS</b> Urbanistik, Landwirtschaft/Forstwirtschaft, Finanzen und Vermögen, Skicenter - Feuerwehr- Steuern und Gebühren - Zivilschutz- Bauwesen - Bauwesen privat - Bilanz - EDV und Statistik - Inventar - Meldeamt - Nationalpark - Personal - Polizei - Schulbauten - öffentliche Sicherheit	Montag Mittwoch Donnerstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr
Vize - Bürgermeister <b>HANS MITTERER</b> Soziales, Altersheim, Zivildienst, geforderter Wohnbau, Sanität, Senioren, Familie - Kinderhort	Dienstag Freitag	09:00 - 12:30 Uhr 11:00 - 12:30 Uhr
<b>Ref. Christian Stricker</b> Öffentliche Arbeiten, Verkehr, Friedhöfe - Bauhof-Schneeräumung - Straßen - Gärtnerein, Park - und Grünanlagen - Gebäude und Immobilien -Infrastrukturen	Montag	10:00 - 12:30 Uhr
<b>Ref. ANDREA MARTHA KOFLER</b> Schulen, Kindergärten, Öffentlichkeitsarbeit -Bibliotheken - Bildung - Gemeindezeitung -Schulbauten, Frauen, Kultur und Denkmalmat, Vereine -Partnerschaften	Mittwoch	11:30 - 12:30 Uhr
<b>Ref. ROLAND RIEDL</b> Land-, Natur- und Umweltschutz, Recyclinghof, Umwelt, Abfall, Fraktion St. Martin im Kofl - Holz	Freitag	11:30 -12:30 Uhr
<b>Ref. WALTER THEINER</b> Sport und Sportstätten, Freizeit, Jugend, Energie, Beziehungen mit Fraktionsverwaltungen	Donnerstag	15:00 -16:00 Uhr
<b>Ref. HERMANN KERSCHBAUMER RAFFEINER</b> Handel, Tourismus, Handwerk und Industrie, Seilbahn St. Martin - Gastbetriebe - Lizenzen - Märkte -Wirtschaft - Gewerbebezonen - Transport - öffentl. Veranstaltungen	Donnerstag	11:30 - 12:30 Uhr
<b>VERENA RINNER</b> Bereich Familie und Kinderspielplätze		



Sonderbetrieb Gemeindewerke Latsch  
Hauptplatz 6 - 39021 Latsch

Tel.: 0473 623120 - Fax: 0473 622030  
E-Mail: info@sgw-latsch.it

Bereitschaftsdienst: Tel. 0473 623120

Präsident: Dr. Martin Kaserer

Sprechstunde:  
Mittwoch von 11.00 bis 12.00 Uhr

## Im Gedenken an

**Rinner Ottilia Wwe. Mair**  
29.12.2011

**Gufler Anna Wwe. Klotz**  
08.02.2012

**Pöder Josef**  
10.02.2012

**Pircher Ida**  
17.02.2012

**Alton Adelheid  
Wwe. Weithaler**  
19.02.2012

InfoForum Latsch

### REDAKTIONSSCHLUSS

für die nächste Ausgabe ist der

**20. März 2012**

Ihre Unterlagen schicken Sie bitte an:  
infoforum.latsch@gmail.com oder an  
den Tourismusverein Latsch

### IMPRESSUM

**Produktion und Koordination:**  
Vinschger Medien GmbH

**Redaktion:** Rudi Mazagg

**Druck:** Karo Druck, Eppan

**Grafik und Layout:** Thomas Zagler  
Sonderheft BAZ



„Ich will  
mein Geld  
in Sicherheit  
wissen!“

” **Wir denken langfristig:** Die Geschäftspolitik der Südtiroler Raiffeisenkassen ist nicht auf Gewinnmaximierung, sondern auf Sicherheit ausgerichtet. Das Eigenkapital ist mit rund 1,6 Milliarden Euro das höchste aller Banken in Südtirol. “